

Das Recht des Kindes auf Achtung

Wegweisende Erziehungskonzepte von jüdischen
Pädagoginnen und Pädagogen

Vortragsreihe der Bücherei des Judentums in Kooperation mit
dem Bildungszentrum Mosbach und der vhs Buchen.

Referent: Dr. phil. Georg Kormann

Kontakt: buecherei-des-judentums.de



Haim Omer

***Erziehung
zwischen Autorität
und Bindung***



Überblick

- Rückblick - Tag der Kinderrechte
- Haim Omer und das Konzept der „Neuen Autorität“
- Einführung in das Konzept und einige Anmerkungen

- Machloket – Richtig streiten
Streit als zentraler Bestandteil jüdischen Alltags
- Übung zur Reflexion: Streit und Streitbarkeit in meinem Alltag
- Rückmeldungen zur Vortragsreihe



Tag der Kinderrechte 20.11.

Tag der Kinderrechte 2024

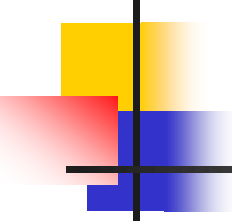
Am 20.11. ist Internationaler Tag der Kinderrechte – der Tag, an dem vor 35 Jahren die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet wurde. Weltweit treten Kinder und Jugendliche an diesem Tag zusammen mit UNICEF für die Rechte und Anliegen ihrer Generation ein. Denn obwohl sich fast alle Staaten dazu verpflichtet haben, die Rechte von Kindern anzuerkennen und umzusetzen, ist die Realität für Millionen Mädchen und Jungen oft eine ganz andere – auch bei uns in Deutschland.



Gewalt gegen Kinder

Für ein gewaltfreies Aufwachsen

Vor über 20 Jahren, am 8. November 2000, trat in Deutschland das Recht jedes Kindes auf gewaltfreie Erziehung in Kraft. Dieser Schritt hat dazu beigetragen, die Einstellungen zu Körperstrafen in der Erziehung zu verändern und Gewalt gegen Kinder zurückzudrängen.



Studie der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie Ulm

- Die Hälfte der Befragten (52,4 Prozent) ist noch immer der Auffassung, dass ein "Klaps auf den Po" noch keinem Kind geschadet habe. Jede*r Sechste (17,6 Prozent) hält es sogar für angebracht, ein Kind zu ohrfeigen.
- Ein zentrales Anliegen des Kinderschutzbunds ist es, Kinder vor Gewalt zu schützen.

Am 20.11. erstrahlte die Welt in Blau



Am 20.11. erstrahlte die Welt in Blau



- Darum setzen viele Menschen aus allen Teilen der Welt am 20.11. mit der Beleuchtung von Wahrzeichen und Gebäuden in der Farbe der Kinderrechte ein weltumspannendes Zeichen der Unterstützung.
- Auch bei uns haben gestern um 20:11 Uhr wieder etliche Wahrzeichen und Denkmäler blau geleuchtet.



Kinderrechte leben. Demokratie stärken.

Die konsequente Verwirklichung der Kinderrechte ist nicht nur von entscheidender Bedeutung für das Wohlergehen unserer Kinder und Jugendlichen, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Stärkung unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft.

Kinderrechte leben. Demokratie stärken.





Überblick zur Vortragsreihe

- Drei exemplarische Konzepte jüdischer Pädagoginnen und Pädagogen
- **Charlotte Bühler** (geb. 1893 in Berlin – gest. 1974 in Stuttgart)
- **Janusz Korczak** (geb. 1878 in Warschau, gest. 1942 im KZ Treblinka)
- **Haim Omer** (geb. 1949 in Brasilien, lehrt an der Universität Jerusalem)

Lebenslauf

Prof. Dr. phil. Haim Omer

<https://www.haimomer-nvr.com/>

- Haim Omer wurde 1949 in Brasilien als Sohn von Holocaust-Überlebenden geboren
- 1967 Auswanderung nach Israel, Leben im Kibbuz
- 1977 Abschluss des Psychologie-Studiums und Promotion an der Hebräischen Universität in Jerusalem
- Praktische psychologische Tätigkeiten an Schulen und Kliniken in USA (Harvard-University in Cambridge)
- 1988 -1998 Dozent an der Universität in Tel Aviv
- 1998 - Professor und Lehrstuhlinhaber
- Tätigkeit in der Erziehungsberatung
- Arbeit bis heute am pädagogischen Konzept der „Neuen Autorität,, für Familien, Schulen und andere Institutionen

Das Konzept der Neuen Autorität

Die Ausgangslage

- Der NVR-Ansatz (nonviolent resistance) als Antwort auf Autoritätsprobleme in der heutigen Erziehung, gemeinsam mit dem Psychologen und Familientherapeuten Prof. Dr. Arist von Schlippe und einem großen Team entwickelt.
- Er basiert auf dem Verständnis von gewaltfreiem Widerstand als sozialpolitischer Bewegung, auf der Systemischen Therapie und der Humanistischen Psychologie
- Die „Neue Autorität“ richtet sich sowohl an Eltern, als auch an professionelle Erzieher*innen und Berater*innen
- Das Konzept NA (die neue Behörde) zielt auf eine Veränderung in Behörden und Institutionen, weg von einer starren Kontrolle und strengen Hierarchie zu mehr Durchlässigkeit und Teilhabe



Das Konzept der Neuen Autorität

Die Ausgangslage

- Die traditionelle Autorität in der Erziehung setzte auf eine Distanz zu den Kindern
- Heute auch nach einer Phase der antiautoritären Erziehung sind viele Eltern verunsichert
- Gesellschaftliche Änderungen erfordern eine neue Beziehung zwischen Eltern und Kindern
- Das Kind soll als gleichwertiger und gleich-würdiger Partner anerkannt werden
- Aber in jedem Fall: Kinder brauchen Erziehung
- Sie haben ein Recht auf Eltern, die Orientierung geben

Neue Autorität

NVR (nonviolent resistance)

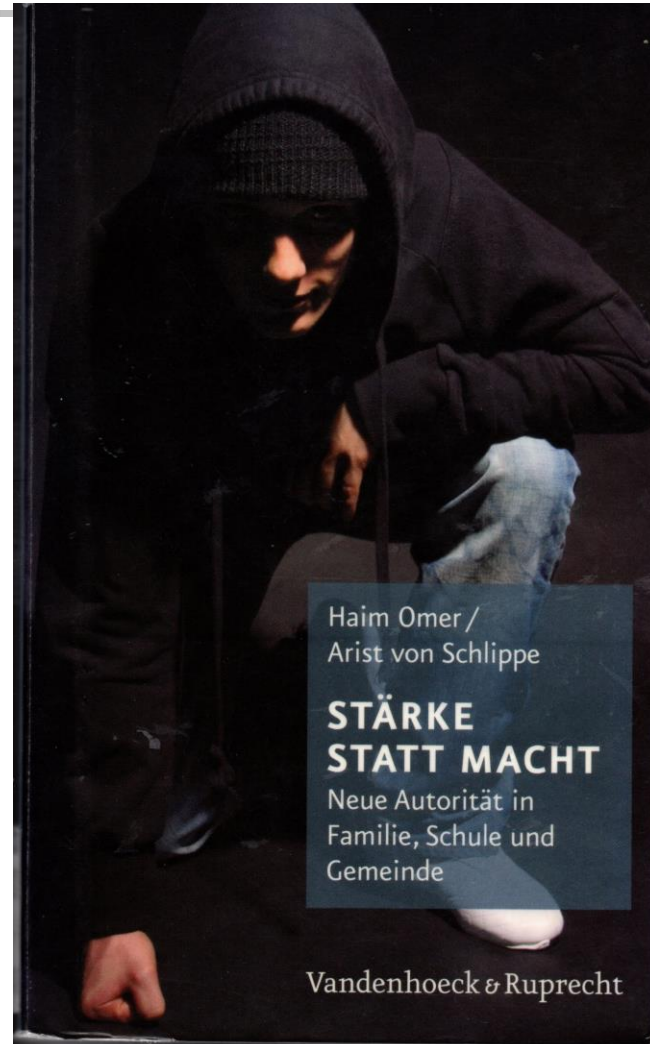


Haim Omer/Arist von Schlippe

Autorität durch Beziehung

Die Praxis des gewaltlosen
Widerstands in der Erziehung

Vandenhoeck & Ruprecht



Haim Omer /
Arist von Schlippe

STÄRKE STATT MACHT

Neue Autorität in
Familie, Schule und
Gemeinde

Vandenhoeck & Ruprecht

Neue Autorität

NVR (nonviolent resistance)



5 Grundpfeiler der Neuen Autorität



- Präsenz und wachsame Sorge
- Selbstkontrolle und Eskalationsvorbeugung
- Unterstützung, Transparenz und Bündnisse
- Beharrlichkeit und gewaltloser Widerstand
- Versöhnung und Wiedergutmachung



Präsenz und wachsame Sorge

- In früherer Erziehungstradition war die Distanz zu den Kindern wichtig, doch die Kinder mussten sich den Forderungen der Eltern unterwerfen und den eigenen Weg suchen
- In der „Neuen Autorität“ ist Beziehung wichtig und sie unterstützt Eltern beim Kind präsent zu sein und Verantwortung zu übernehmen
- Eine „wachsame Sorge“ ermöglicht ihnen, aufmerksam bei Bedarf die nötigen Schritte einzuleiten

Selbstkontrolle und Eskalationsvorbeugung



- Nach der Systemtheorie können wir über andere - auch über unsere Kinder - keine Kontrolle haben
- In der Neuen Autorität (NVR) geht es primär um die Eltern, sie werden unterstützt, ihre eigenen Gedanken, Gefühle und ihr Verhalten zu kontrollieren
- Unterstützer*innen, auch Institutionen wie Schule Heime oder Verwaltungen (NA), können dazu beitragen, dass Konflikte nicht eskalieren
- Prinzipien: Beharrlichkeit und Fehlerkultur

Unterstützung, Transparenz und Bündnisse

- Unterstützung nutzen und Netzwerke aufbauen: in der erweiterten Familie, bei Freunden, Institutionen, usw. nach dem afrikanischen Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“
- Führt zu wichtiger psychischer Entlastung der Eltern vor allem bei Maßnahmen des „Gewaltlosen Widerstandes“ in Konflikten
- Bildet für Eltern Schutz vor Eskalation und extremen Strafen, sorgt für Transparenz

Beharrlichkeit und gewaltloser Widerstand



- Beim gewaltlosen Widerstand der Eltern geht es darum die Entschlossenheit und zugleich die Verbundenheit mit dem Kind sichtbar zu machen. Die Botschaft beim sog. „Sit-In“:
- „Wir können dein gewalttätiges Verhalten nicht mehr akzeptieren und wir sind jetzt hier bei dir, weil du uns wichtig bist und wir an einer Lösung des Problems interessiert sind!“

Beharrlichkeit und gewaltloser Widerstand



- Idealerweise sollten letztendlich die erzieherischen Maßnahmen vom Kind eingesehen und angenommen werden.
- Angebot einer/s sicheren Basis/sicheren Hafens
- Eine stabile, warme und bedingungslose Beziehung gilt als Nährboden für die kindliche Seele – Sicherer Anker für „sichere Bindung“
- Kinder schöpfen aus einer „sicheren Bindung“ Kraft für ihr Selbst-Vertrauen und -Wirksamkeit



Versöhnung und Wiedergutmachung

- Strafen und Sanktionen führen oft nur zu einem begrenzten Erfolg
- Durch Wiedergutmachung gelingt eher:
 - die Einsicht in das begangene Unrecht
 - Förderung von konstruktivem Verhalten
 - das Ernstnehmen des Geschädigten
- Selbstkritische Erwachsene als Modell



- <https://www.srf.ch/play/tv/kulturplatz/video/verschiedene-erziehungskonzepte?urn=urn:srf:video:c5854e25-0801-4b1d-9a81-945cedb73a11>

- Verschiedene Erziehungskonzepte

- Haim Omer und sein Konzept der Neuen Autorität

- Aufnahme ab Minute 12:15 bis Minute 21:00

- Haim Omer zum Webinar: „Wenn Eltern Ängsten nachgeben“ (ca. 6:50 min)

- <https://www.youtube.com/watch?v=-Aa1XWPF26k>



Definition des Problems

nach Uri Weinblatt

- Der **rote Korb** bei völlig inakzeptablem Verhalten
(Aggression und Gewalt gegenüber Eltern, Geschwistern)
- Der **gelbe Korb** bei problematischem Verhalten,
(lösbar durch Gespräche, Erklärungen und Ermutigung)
- Der **grüne Korb** bei Verhaltensweisen,
(die die Eltern nicht mögen, aber über die man verhandeln kann)



Kritische Anmerkungen

- **Lutz Tilmann**, Prof. an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg
 - Die Autorität definiert das Problem und was getan wird und wann („Sit-In“)
 - Problemdefinition: An einer Konfliktsituation ist immer eine erwachsene Person und das Kind beteiligt
 - Hinweis auf die Wahrung der Kinderrechte: Das Kind erlebt zu wenig Partizipation und Erfahrung von Selbstwirksamkeit
 - Einiges von der „Alten Autorität“ noch vorhanden
- **Wilhelm Rotthaus**, Arzt und Systemischer Therapeut
 - Probleme bei der Wortwahl (Kampf, Sieg oder Niederlage)



Offene Fragen

- Haim Omer schreibt, dass bei der „Neuen Autorität“ viele Fragen offen bleiben:
- „Das Einzige, was wir anbieten können, ist ein Modell, das in vielen Familien eine Möglichkeit bietet, destruktive Muster aufzugeben und Kindern und Eltern eine Chance für Veränderung zu geben.“
- <https://www.haimomer-nvr.com/>



Streit als Herausforderung

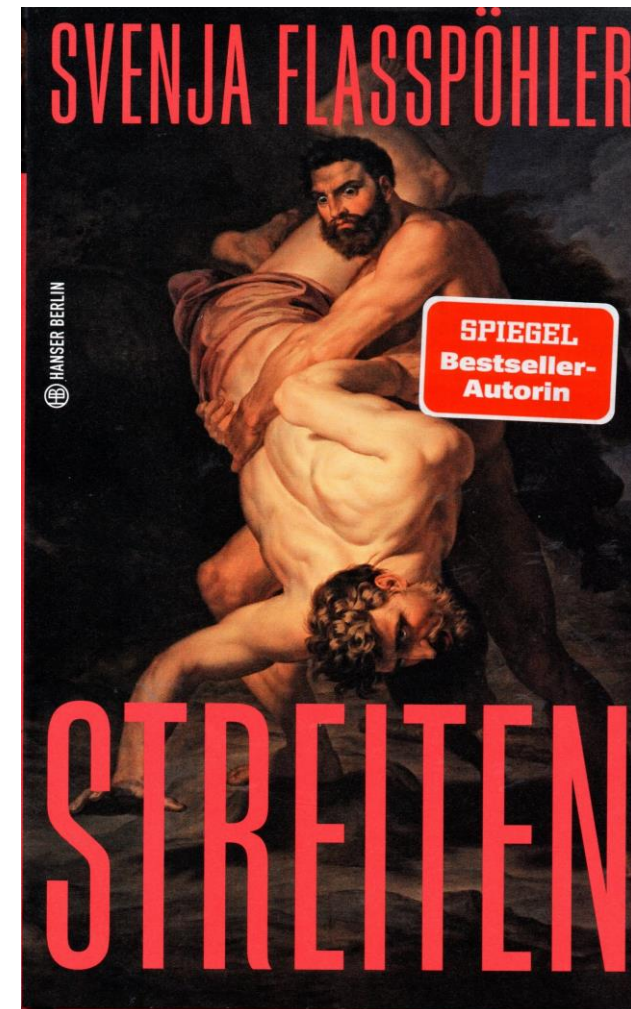
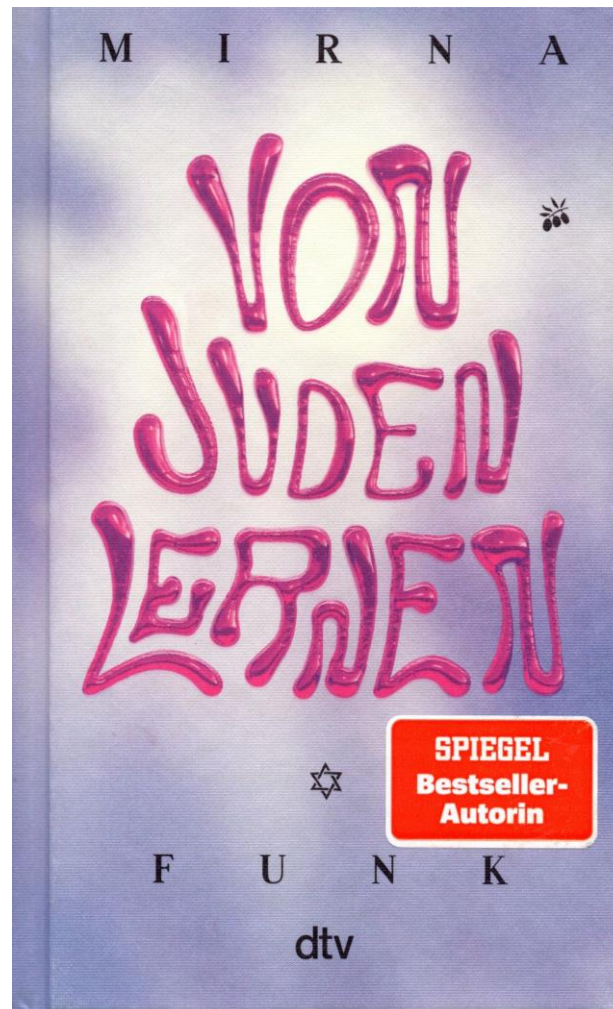
- In der jüdischen Pädagogik werden Kinder ermutigt, das Selbstverständliche immer wieder in Frage zu stellen.
- Dieser antiideologische Charakter und die Streitkultur im Judentum kann gerade heute in unserer Gesellschaft eine neue Perspektive auf eine konstruktive Debatten- und Streitkultur eröffnen.

Mehr Dialog statt Ausgrenzung

Streit als Herausforderung



Streit als Herausforderung





Streit als Herausforderung

„In jedem Streit, der diesen Namen verdient, gibt es einen entscheidenden Augenblick...Die Entscheidung. jetzt. in dieser Millisekunde: Bleiben oder gehen. Das Bündnis halten – oder kappen. Worte finden, die, auch wenn sie klar und hart sind, ein Weiter ermöglichen – oder diese Anstrengung unterlassen.“

Svenja Flaßpöhler: Streiten, 2024

Reflexion

des eigenen Streitverhaltens

- Ist Streit für mich ein Zeichen einer lebendigen Auseinandersetzung in Beziehungen und Alltagsgesprächen?
- Streite ich „gerne“ oder neige ich öfter dazu, vorschnell Kompromisse einzugehen im Sinne von: „Die/Der Klügere gibt nach“!
- Unabhängig davon, welche Position in Bezug auf Streiten ich einnehme, was würde ich gerne ändern?



Menschen begegnen

- **Einem Menschen begegnen heißt, von einem Rätsel wachgehalten werden!**

Emmanuel Levinas (1905 -1995) Jüdischer Philosoph.

Hauptwerk: „Die Spur des Anderen“. Seine Philosophie wurde ebenso wie Martin Bubers Dialogphilosophie als „Philosophie der Begegnung“ gekennzeichnet.



Literatur:

- Omer, Haim, von Schlippe, Arist (2008). *Autorität durch Beziehung*. Göttingen: V&R
- Omer, Haim, von Schlippe, Arist (2010). *Stärke statt Macht*. Göttingen: V&R
- Omer, Haim (2015). *Ängstliche Kinder unterstützen. Die elterliche Ankerfunktion*. Göttingen: V&R
- Omer, Haim (2016). *Wachsamer Sorge Wenn Eltern ihren Kindern ein guter Anker sind*. Göttingen: V&R
- Omer, H., Haller, R. (2019). *Raus aus der Ohnmacht. Das Konzept Neue Autorität für die schulische Praxis*. Göttingen: V&R
- Lemme, M., Körner, B. (2022) *Die Kraft der Präsenz. Systemische Autorität in Haltung und Handlung. Die neue Autorität*. Heidelberg: C. Auer
- Omer, Haim (2024) *Mutige Eltern: Wie sie ihren Kindern ein guter Anker sein können*. Göttingen: V&R
- Lemme, M. u.a. (Hrsg.) (2019) *Neue Autorität – Das Handbuch. Konzeptionelle Grundlagen, aktuelle Arbeitsfelder und neue Anwendungsgebiete*. Göttingen: V&R



Literatur:

- Heutelbeck Jan (2019). Wer in jedem Problem einen Nagel sieht, braucht als Methode nur einen Hammer – frei nach Paul Watzlawick In FORUM Für Kinder und Jugendarbeit. S. Fischbach, K. Polzin (Hrsg.) Neue Autorität- Altes Unbehagen. Verband für Kinder- und Jugendarbeit Hamburg
- Flaßpöhler, Svenja (2024) STREITEN. München: Hanser
- Funk, Mirna (2024) Von Juden lernen. München: dtv
- Lewitan, Louis (2024) Streit als Herausforderung. Eine jüdische und psychologische Perspektive in R. Daniel, J. Haberer, C. Neuen (Hrsg.) Miteinander-Gegeneinander-Durcheinander Gleichgewicht als Lebenskunst. Ostfildern: Patmos:
- <https://www.haimomer-nvr.com/>
- <https://www.neueautoritaet.de/>



- Vielen Dank für
Ihr Interesse
und Ihre
Aufmerksamkeit !